

Der langersehnte Punktgewinn

Geschrieben von: Dichti

Mittwoch, den 27. Oktober 2021 um 20:43 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 27. Oktober 2021 um 23:12 Uhr



Das schon lange vor der Saison angekündigte Spitzenspiel war angesagt. Neben der TTSG Wittlich ist der TuS Waldböckelheim der einzig verbliebene Verbandsligist der vergangenen Saison - und eben dieser war in der Römerhalle am Samstagabend zu Gast. Diese drei Mannschaften waren vor der Partie auch noch ohne Punktverlust. Das würde nicht so bleiben, so viel stand fest. Für den TuS Dichtelbach war es auch der Start in die „Wochen der Wahrheit“. Denn mit Waldböckelheim, Trier-Olewig und Wittlich spielt man in dieser Zeit gegen drei der vier Aufstiegsmitfavoriten. Zu Beginn betonte der Mannschaftsführer der Gäste Heiko Kehl die Vorfreude auf das Spiel, auch aufgrund des freundschaftlichen Verhältnisses. Die Gäste traten ohne ihre Nummer 3 Alexander Geyer an, doch unser TuS konnte noch nie gegen Waldböckelheim punkten, die gerne mit ihren Ersatzmännern aus der Bezirksoberliga (bzw. früher 1. Bezirksliga) antraten.



Im Doppel starteten Arturo Pastoriza/Dario Stenzhorn mit einem ungefährdeten 3:0-Erfolg. Deutlich knapper ging es am Paralleltisch zu, auch wenn am Ende für Nico Ballbach/Tobias Weber ein 0:3 stand. So musste das Doppel 3 Torsten Musshoff/Joel Mähringer (Foto rechts) die Führung zurückerobern. Das Spiel ging hin und her bis es in den fünften Satz ging. Hier behielten die beiden Spieler der Heimmannschaft mit wiedergefundenem Angriffsspiel die Oberhand und gewannen den Entscheidungssatz mit 11:5. Arturo fand sich in seinem ersten Einzel gegen Zimmermann zunächst überhaupt nicht zurecht. Besonders die Abwesenheit seiner sonst so starken Vorhand machte ihm zu schaffen. Im Laufe der Partie fand er aber rein und spielte in den Sätzen vier und fünf tadellos, die mit 11:4 und 11:5 endeten. Nico startete gegen Domann ähnlich schwach fing sich aber schon in Satz eins, welchen er trotzdem knapp verlor. Im Anschluss entwickelte sich ein offenes Spiel mit guten Ballwechseln. Im vierten Satz hatte Nico dann beim Stand von 10:9 einen Matchball, den er etwas unglücklich vergab. Der fünfte Satz ging dann mit 11:7 an Marius Domann. Im mittleren Paarkreuz hatte unser TuS auf dem Papier einen leichten Vorteil. Während Tobi diesen bei seinem 3:1 gegen Kehl noch nutzen konnte, fand Dario hingegen überhaupt nicht rein und verlor in drei Sätzen klar. Torsten stellte hinten den alten Vorsprung wieder her bei seinem klaren 3:0 Erfolg. Auch Joel erwischte neben Dario einen rabenschwarzen Tag. Seine erste Partie verlor er mit 1:3.

Der langersehnte Punktgewinn

Geschrieben von: Dichti

Mittwoch, den 27. Oktober 2021 um 20:43 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 27. Oktober 2021 um 23:12 Uhr



Nun ging es denkbar knapp mit einem 5:4-Zwischenstand in die zweite Runde und es lag am vorderen Paarkreuz den Vorsprung auszubauen. Eine richtig gute Partie zeigte jetzt Arturo (Foto links). Er hatte seine Unsicherheiten der ersten Partie abgelegt und spielte mit Marius Domann eine Partie auf hohem Niveau. In vier konsequenten Sätzen konnte er wieder auf eine Zwei-Punkte-Führung stellen. Nico wollte jetzt nachziehen, doch startete mit einem 3:11. Es folgte ein 11:7 und dann wiederum ein 7:11. Ein bisschen verloren änderte er seine Taktik und versuchte es ohne jeglichen Spin in Aufschlag und Topspin. Dies zeigte Wirkung und mit 11:8 und 11:4 drehte er die Partie gegen Zimmermann. Tobi musste im Anschluss gegen seinen Angstgegner Niklas Wohlleben ran. Zwar war Tobi noch nie der so klare Favorit dieser Partie, doch Niklas hatte einen Sahnetag erwischt. Tobi zog mit 1:3 den Kürzeren. Dario ging in seiner zweiten Partie mit 2:1 in Führung und man dachte, wenn Dario führt, bringt er es meist durch. Doch heute nicht. Heiko Kehl schlug zurück und Dario verlor denkbar knapp mit 9:11 im Entscheidungssatz. Waldböckelheim war wieder auf einen Punkt dran. 7:6 für unseren TuS. Es zeichnete sich ein Drama ab.



Nun wollte Torsten (Foto rechts) Joel den Weg ebnen. Auch hier entwickelte sich ein Auf und Ab bis zum Entscheidungssatz. Dort ging dann zunächst Torsten in Führung mit 8:4, doch Markus Feltens nahm eine Auszeit und schlug zurück bis zum 8:7. Es folgte eine Auszeit von Torsten. Im Anschluss folgte eine Angriffsserie von Torsten mit Topspins, die Feltens jedoch alle wegblockte. Nach diesem Punkt zum 8:8 folgte ein emotional grenzwertiger Ausbruch von „Musch“ mit einem Schlag auf die Platte. Die Zuschauer in der Halle musste Torsten hier nicht wach machen, die waren nämlich anwesend, jedoch er vielleicht sich selbst. Es folgten drei konzentrierte Punkte zum 11:8 und der gesicherte Punkterfolg. Joel hatte somit deutlich weniger Druck, den er jedoch nicht nutzen konnte. Auch hier ging es deutlich weniger dramatisch in den fünften Satz, wo sich Joel mit 7:11 dem Routinier Altmöos geschlagen geben musste. Die Stärke des gegenüberstehenden Doppel 1 war aufgrund der 0:3-Niederlage von Nico/Tobi eingangs deutlich geworden. Auch im Abschlussspiel hielten Arturo/Dario gut mit, in den entscheidenden Situation spielten es Marius Domann/Niklas Wohlleben aber etwas cleverer und das heimische TuS-Doppel kam nicht über einen Satzgewinn hinaus.

So stand am Ende ein im Nachhinein etwas enttäuschendes 8:8-Unentschieden, was man im

Der langersehnte Punktgewinn

Geschrieben von: Dichti

Mittwoch, den 27. Oktober 2021 um 20:43 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 27. Oktober 2021 um 23:12 Uhr

Vorhinein jedoch so unterschrieben hätte. Wenn man jedoch dreieinhalb Stunden lang führt und sich nach knapp vier Stunden dann mit einem Punkt zufriedengeben muss, dann ist das etwas bitter.

Im Anschluss lebte man das eingangs erwähnte freundschaftliche Verhältnis bis tief in die Nacht aus und feierte gemeinsam einen gewonnenen Punkt und den Umstand, in dieser Saison noch ungeschlagen zu sein. Das Rückspiel findet übrigens am letzten Spieltag der Saison in Waldböckelheim statt. Viel Zeit zum Ausruhen bleibt jetzt für die Dichtelbacher nicht. In der kommenden Woche kommt der SV Trier-Olewig nach Dichtelbach.